

Quelle:

Cellesche



Zeitung

28.11.2009

Heizung nicht völlig abdrehen

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nachts wird die Heizung in der Regel heruntergedreht. Die Raumtemperatur sollte aber nicht unter 17 Grad fallen, rät die Hessische Energiespar-Aktion in Frankfurt. Denn andernfalls könnten sich in schlecht gedämmten Gebäuden Wärmebrücken bilden und die Bauteile stark auskühlen, so dass Schimmel entsteht. In Mietshäusern wird die zentrale Heizungsanla-

ge meist zwischen Mitternacht und 6 Uhr morgens heruntergefahren. Der Vermieter darf die Heizung aber nicht völlig ausschalten.

Die Nachtabsenkung spart auch Energie. Wird die Raumtemperatur nachts von 20 auf 17 Grad reduziert, ergibt sich bei Altbauten im Vergleich zur durchgängigen Beheizung eine Einsparung von fünf bis zehn Prozent.